



# *Hausgottesdienst*

Weihnachtstag (25. Dezember)



## Vor Beginn der Feier vorbereiten:

- Gotteslob

- Evtl. Heilige Schrift

*Die Texte aus dem Buch der Bibel vorzutragen, hat einen besonderen Wert, weil es die Unverfügbarkeit des Wortes Gottes deutlicher zum Ausdruck bringt.*

- Kerze





# Eröffnung

Wir versammeln uns um den Tisch, auf dem eine Kerze steht. Die Kerze wird jetzt entzündet.  
Wenn der Christbaum in der Nähe steht, können auch an ihm die Kerzen brennen.

## Lied

GL 241, 1-4 „Nun freut euch, ihr Christen“

oder:

GL 239, 1-3 „Zu Betlehem geboren“



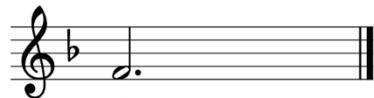
1. Zu Bet - le - hem ge - bo - ren ist uns ein Kin - de -  
2. In sei - ne Lieb ver - sen - ken will ich mich ganz hin -  
3. O Kin - de - lein, von Her - zen dich will ich lie - ben



lein. Das hab ich aus - er - ko - ren, sein  
ab; mein Herz will ich ihm schen - ken und  
sehr in Freu - den und in Schmer - zen, je



Ei - gen will ich sein. E - ja, E - ja, sein Ei - gen will ich  
al - les, was ich hab. E - ja, E - ja, und al - les, was ich  
län - ger mehr und mehr. E - ja, E - ja, je län - ger mehr und



sein.  
hab.  
mehr.

T: Friedrich Spee 1637  
M: Paris 1599/Köln 1637





- V: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.  
A: Amen.  
V: Heute ist uns der Heiland geboren. Er ist in unserer Mitte und schenkt uns seinen Frieden.  
A: Amen.  
V: Zu ihm, unserem Herrn Jesus Christus, rufen wir:

## Christus-Rufe

- V: Herr Jesus, geboren als Mensch im Stall von Betlehem.  
Herr, erbarme dich. *Oder: ein Kyrie-Ruf aus **GL 154-157***  
A: Herr, erbarme dich.  
V: Du lebendiges Wort Gottes, den Menschen zugesagt.  
Christus, erbarme dich.  
A: Christus, erbarme dich.  
V: Du Licht vom Licht, wahrer Gott vom wahren Gott.  
Herr, erbarme dich.  
A: Herr, erbarme dich.

## Eröffnungsgebet

- V: Allmächtiger Gott,  
du hast den Menschen  
in seiner Würde wunderbar erschaffen  
und noch wunderbarer wiederhergestellt.  
Lass uns teilhaben an der Gottheit deines Sohnes,  
der unsere Menschennatur angenommen hat.  
Er, der in der Einheit des Heiligen Geistes  
mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit.  
A: Amen.

Messbuch, S. 42





# Wortgottesdienst

*Es folgen die biblischen Texte „Weihnachten, Am Tag“ in ihrer Gänze oder einer Auswahl.*

## Erste Lesung: Jes 52,7–10

**L:** Lesung aus dem Buch Jesaja.

Wie willkommen sind auf den Bergen  
die Schritte des Freudenboten, der Frieden ankündigt,  
der eine frohe Botschaft bringt und Heil verheißt,  
der zu Zion sagt: Dein Gott ist König.  
Horch, deine Wächter erheben die Stimme,  
sie beginnen alle zu jubeln.  
Denn sie sehen mit eigenen Augen,  
wie der HERR nach Zion zurückkehrt.  
Brecht in Jubel aus,  
jauchzt zusammen,  
ihr Trümmer Jerusalems!  
Denn der HERR hat sein Volk getröstet,  
er hat Jerusalem erlöst.  
Der HERR hat seinen heiligen Arm  
vor den Augen aller Nationen entblößt  
und alle Enden der Erde  
werden das Heil unseres Gottes sehen.  
Wort des lebendigen Gottes.

**A:** Dank sei Gott.

## Antwortpsalm: Ps 98 (97), 1.2–3b.3c–4.5–6

**Kv:** **GL 55, 1** „*Jubelt, ihr Lande, dem Herrn; alle Enden der Erde schauen Gottes Heil.*“

Singet dem Herrn ein neues Lied, \*  
denn er hat wunderbare Taten vollbracht!

Geholfen hat ihm seine Rechte \*  
und sein heiliger Arm.

Kv

Der Herr hat sein Heil bekannt gemacht \*  
und sein gerechtes Wirken enthüllt vor den Augen der Völker.

Er gedachte seiner Huld \*  
und seiner Treue zum Hause Israel.





Kv

Alle Enden der Erde \*  
sahen das Heil unsres Gottes.

Jauchzet dem Herrn, alle Lande, \*  
freut euch, jubelt und singt!

Kv

Spielt dem Herrn auf der Leier, \*  
auf der Leier zu lautem Gesang!

Mit Trompeten und lautem Widderhorn \*  
jauchzt vor dem Herrn, dem König!

Kv

## Zweite Lesung: Hebr 1, 1–6

L: Lesung aus dem Hebräerbrief.

Vielfältig und auf vielerlei Weise  
hat Gott einst zu den Vätern gesprochen durch die Propheten;  
am Ende dieser Tage  
hat er zu uns gesprochen durch den Sohn,  
den er zum Erben von allem eingesetzt,  
durch den er auch die Welt erschaffen hat;  
er ist der Abglanz seiner Herrlichkeit  
und das Abbild seines Wesens;  
er trägt das All durch sein machtvolles Wort,  
hat die Reinigung von den Sünden bewirkt  
und sich dann zur Rechten der Majestät in der Höhe gesetzt;  
er ist umso viel erhabener geworden als die Engel,  
wie der Name, den er geerbt hat, ihren Namen überragt.  
Denn zu welchem Engel hat er jemals gesagt:  
Mein Sohn bist du,  
ich habe dich heute gezeugt,  
und weiter:  
Ich will für ihn Vater sein  
und er wird für mich Sohn sein?  
Wenn er aber den Erstgeborenen wieder in die Welt einführt,  
sagt er:  
Alle Engel Gottes sollen sich vor ihm niederwerfen.

Wort des lebendigen Gottes.

A: Dank sei Gott.





## Ruf vor dem Evangelium

Als Ruf vor dem Evangelium wählen Sie aus den Gotteslob-Nummern **175, 176, 724 und 725** einen Halleluja-Ruf aus, der Ihnen gut bekannt ist und den Sie leicht singen können.

## Evangelium: Joh 1, 1–5.9–14

V: *(Kreuzzeichen)* Aus dem heiligen Evangelium nach Johannes.

Im Anfang war das Wort  
und das Wort war bei Gott  
und das Wort war Gott.  
Dieses war im Anfang bei Gott.  
Alles ist durch das Wort geworden  
und ohne es wurde nichts, was geworden ist.  
In ihm war Leben  
und das Leben war das Licht der Menschen.  
Und das Licht leuchtet in der Finsternis  
und die Finsternis hat es nicht erfasst.  
Das wahre Licht, das jeden Menschen erleuchtet,  
kam in die Welt.  
Er war in der Welt  
und die Welt ist durch ihn geworden,  
aber die Welt erkannte ihn nicht.  
Er kam in sein Eigentum,  
aber die Seinen nahmen ihn nicht auf.  
Allen aber, die ihn aufnahmen,  
gab er Macht, Kinder Gottes zu werden,  
allen, die an seinen Namen glauben,  
die nicht aus dem Blut,  
nicht aus dem Willen des Fleisches,  
nicht aus dem Willen des Mannes,  
sondern aus Gott geboren sind.  
Und das Wort ist Fleisch geworden  
und hat unter uns gewohnt  
und wir haben seine Herrlichkeit geschaut,  
die Herrlichkeit des einzigen Sohnes vom Vater,  
voll Gnade und Wahrheit.

(Evangelium unseres Herrn Jesus Christus.)

A: Lob sei dir, Christus.)





Halleluja ist ein hebräischer Jubelruf bedeutet: „Lobet, preiset Ja(hwe)“. Und so stimmen wir an dieser Stelle ein in das Lied **GL 247, 1-4** „Lobt Gott, ihr Christen alle gleich“ und danken Gott für das Geschenk seines Sohnes.



1. Lobt Gott, ihr Chri - sten al - le gleich, in  
2. Er kommt aus sei - nes Va - ters Schoß und  
3. ent - äü - bert sich all sei - ner Gewalt, wird  
4. Heut schließt er wie - der auf die Tür zum



sei - nem höch - sten Thron, der heut schließt auf sein  
wird ein Kind - lein klein; er liegt dort e - lend,  
nied - rig und ge - ring und nimmt an ei - nes  
schö - nen Pa - ra - deis; der Ke - rub steht nicht



Him - mel - reich und schenkt uns sei - nen Sohn, und  
nackt und bloß in ei - nem Krip - pe - lein, in  
Knechts Ge - stalt, der Schö - pfer al - ler Ding, der  
mehr da - für. Gott sei Lob, Ehr und Preis, Gott



schenkt uns sei - nen Sohn.  
ei - nem Krip - pe - lein,  
Schö - pfer al - ler Ding.  
sei Lob, Ehr und Preis.

T: Nikolaus Herman um 1560  
M: Nikolaus Herman um 1554



# Antwort auf Gottes Wort

## Glaubensbekenntnis

V: Gemeinsam bekennen wir unseren Glauben an den dreieinigen Gott:

A: Ich glaube an Gott,  
den Vater, den Allmächtigen,  
den Schöpfer des Himmels und der Erde,  
und an Jesus Christus,  
seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn,  
empfangen durch den Heiligen Geist,  
geboren von der Jungfrau Maria,  
gelitten unter Pontius Pilatus,  
gekreuzigt, gestorben und begraben,  
hinabgestiegen in das Reich des Todes,  
am dritten Tage auferstanden von den Toten,  
aufgefahren in den Himmel;  
er sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters;  
von dort wird er kommen,  
zu richten die Lebenden und die Toten.  
Ich glaube an den Heiligen Geist,  
die heilige katholische Kirche,  
Gemeinschaft der Heiligen,  
Vergebung der Sünden,  
Auferstehung der Toten  
und das ewige Leben. Amen.

oder: **ein Glaubenslied**

**GL 354** „Gott ist dreifaltig einer“

oder:

**GL 795** „Ich glaube: Gott ist Herr der Welt“





## Festtäglicher Lobpreis

*Den Kehrvors singen oder sprechen wir gemeinsam:*

**V:** Lasst uns Gott loben und preisen:

**A:** Halleluja (**GL 244**) *oder:*

Lobet den Herrn, preist seine Huld und Treue. (**GL 401**)

**L** Wir loben und preisen dich,  
Gott, unseren Vater, durch Jesus Christus, deinen Sohn,  
denn in ihm bist du Mensch geworden  
und hast so selbst das Leben deiner Schöpfung geteilt.

**A:** Halleluja *oder:*

Lobet den Herrn, preist seine Huld und Treue.

**L:** Wir loben und preisen dich,  
Gott, unseren Vater, durch Jesus Christus, deinen Sohn,  
denn in ihm ist dein Wort in menschlicher Gestalt sichtbar geworden.  
In ihm hast du der Welt das Leben geschenkt.

**A:** Halleluja *oder:*

Lobet den Herrn, preist seine Huld und Treue.

**L:** Wir loben und preisen dich,  
Gott, unseren Vater, durch Jesus Christus, deinen Sohn,  
denn in ihm ist dein Licht in der Finsternis dieser Welt aufgeleuchtet.  
Hell gemacht hat er das Leben der Menschen.

**A:** Halleluja *oder:*

Lobet den Herrn, preist seine Huld und Treue.

**L:** Wir loben und preisen dich,  
Gott, unseren Vater, durch Jesus Christus, deinen Sohn,  
denn in ihm hast du uns die Würde geschenkt, Kinder Gottes zu sein.  
So dürfen wir deine Herrlichkeit schauen,  
die Herrlichkeit des einzigen Sohnes vom Vater.

Darum singen wir mit allen Engeln und Heiligen:





## Gloria

GL 168, 2 „Ehre Gott in der Höhe“

oder:

GL 170, 1-3 „Allein Gott in der Höh sei Ehr“



1. Al - lein Gott in der Höh sei Ehr und Dank für  
da - rum, dass nun und nim - mer - mehr uns rüh - ren



sei - ne Gna - de,  
kann kein Scha - de. Ein Wohl - ge - fal - len Gott an uns



hat; nun ist groß Fried ohn Un - ter - lass,



all Fehd hat nun ein En - de.

2. Wir loben, preisen, anbeten dich; / für deine Ehr wir danken, /  
dass du, Gott Vater, ewiglich / regierst ohn alles Wanken. /  
Ganz ungemessen ist deine Macht, / allzeit geschieht, was du bedacht. /  
Wohl uns solch eines Herren!
3. O Jesu Christ, Sohn eingeborn / des allerhöchsten Vaters, /  
Versöhner derer, die verlorn, / du Stiller unsers Haders. /  
Lamm Gottes, heiliger Herr und Gott, / nimm an die Bitt aus unsrer Not. /  
Erbarm dich unser. Amen.

T: Nikolaus Decius (1523) 1525 nach dem „Gloria“ (4. Jh.),  
M: Nikolaus Decius (1523) 1525 nach dem Gloria der Missa „Lux et origo“



## Fürbitten

V: In Jesus Christus ist das Wort Gottes Mensch geworden und hat der Welt das Licht gebracht. So beten wir:

- Steh den Frauen und Männern bei, die in der Regierung, im Parlament, in Wissenschaft und Journalismus Verantwortung tragen

– kurze Stille –

„Glanz der Herrlichkeit,“

A: „König aller Zeit: Herr, erbarme dich.“ (**GL 159**; nur dritter Vers oder auf die Melodie **GL 158**)

- Schenke den Menschen in Lateinamerika, die uns heute durch die Adveniat-Aktion in besonderer Weise nahe sind, gerechten Anteil an den Gütern, die zum Leben notwendig sind.

– kurze Stille –

„Glanz der Herrlichkeit,“

A: „König aller Zeit: Herr, erbarme dich.“

- Begleite die vielen Helferinnen und Helfer, die in dieser Pandemiezeit und besonders in diesen Weihnachtstagen den schwachen und kranken Menschen beistehen.

– kurze Stille –

„Glanz der Herrlichkeit,“

A: „König aller Zeit: Herr, erbarme dich.“

- Stärke alle, die in den Pflege- und Intensivstationen mit der Krankheit Covid 19 kämpfen und um ihr Leben bangen. Begleite auch jene, die in diesen Stunden ihr Leben durch die Krankheit verlieren.

– kurze Stille –

„Glanz der Herrlichkeit,“

A: „König aller Zeit: Herr, erbarme dich.“

- Wir beten für ... *(fügen Sie auch gerne noch eigene Anliegen ein.)*

– kurze Stille –

„Glanz der Herrlichkeit,“

A: „König aller Zeit: Herr, erbarme dich.“

V: Durch ihn, Christus, unseren Herrn, sei dir Gott alle Herrlichkeit und Ehre. Und so beten wir zu unserem Vater, wie Christus es uns gelehrt hat:





A: Vater unser im Himmel,  
geheiligt werde dein Name.  
Dein Reich komme.  
Dein Wille geschehe,  
wie im Himmel so auf Erden.  
Unser tägliches Brot gib uns heute.  
Und vergib uns unsere Schuld,  
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.  
Und führe uns nicht in Versuchung,  
sondern erlöse uns von dem Bösen.  
Denn dein ist das Reich und die Kraft  
und die Herrlichkeit in Ewigkeit.  
Amen.

## Danklied

GL 238, 1-3 „O du fröhliche“

1.-3. O du fröh - li - che o du se - li - ge  
gna - den - brin - gen - de Weih - nachts - zeit!  
1. Welt ging ver - lo - ren, Christ ist ge - bo - ren:  
2. Christ ist er - schie - nen, uns zu ver - süh - nen:  
3. Himm - li - sche Hee - re jauch - zen dir Eh - re:  
1.-3. Freu - e, — freu - e dich, o Chri - sten - heit!

T: 1. Str.: Johannes Daniel Falk (1816) 1819, 2. u. 3. Str.: Heinrich Holzschuher 1829  
M: Sizilien vor 1788/bei Johann Gottfried Herder 1807/Weimar 1819





## Segensbitte

- V: Mit der Bitte um Gottes Segen beschließen wir unsere Feier.  
Es segne und behüte uns der allmächtige und barmherzige Gott,  
der Vater und der Sohn und der Heilige Geist.
- A: Amen.
- V: Bleiben wir in seinem Frieden!
- A: Amen.

**Hinweis zur Adveniat-Kollekte:** Da am Heiligabend bzw. am 1. Weihnachtstag die Gottesdienste mit den bekannten Einschränkungen stattfinden, wird auch die ADVENIAT-Kollekte deutlich geringer ausfallen. Nur dank der Weihnachtskollekte kann Adveniat den Armen in Lateinamerika und der Karibik beistehen. Wir bitten Sie, großzügig den Weg der Kontenspende zu nutzen. Die Bankverbindung für die Spende mit dem Verwendungszweck „Adveniat 2020“ lautet:

Bischöfliche Aktion Adveniat  
IBAN: DE03 3606 0295 0000 0173 45  
SWIFT-BIC-Code: GENODED1BBE



Dieser Hausgottesdienst wurde von der Abt. Liturgie, Erzbischöfliches Ordinariat München, erarbeitet.

Notensatz: Michael Wagner, Abt. Liturgie

